



Das „Philosophische Wundgespräch Teil 2“

Ethik in der Wundversorgung Teil 2



Ein Webseminar (nicht nur) für Wundexperten ICW

Dauer 3 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten:

Auf dem Boden der in Teil 1 geschilderten philosophischen Grundlagen wird es um konkrete Themen gehen, die interdisziplinär und multiprofessionell beleuchtet werden.

Nachdem die Internetdiskussion über „Ethik in der Wundversorgung“ großes Interesse gefunden hat, haben wir einen zweiten Teil konzipiert und den Kreis der Diskutanten erweitert. Auf dem Boden der in Teil 1 geschilderten philosophischen Grundlagen wird es diesmal um konkrete Themen gehen, die interdisziplinär und multiprofessionell beleuchtet werden.

Dabei handelt es sich um die aktuellen Fragen der Aufgabenverteilung in den Disziplinen, Verantwortlichkeiten, Finanzierungsprobleme, i.e. das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Behandlungsqualität und die Definition von Kompetenzen. Alles Fragen die auch im politischen Raum kontrovers diskutiert werden.

Die Diskussion soll wie beim letzten Mal, zusammen mit dem Teilnehmer*Innen geführt werden.

Die Themen im Einzelnen:

1. **Überleitungsprobleme: amb. – stat. – amb.**
 - a. WER ist hier eigentlich verantwortlich?
2. **Interdisziplinäre, multiprofessionelle, transsektorale Zusammenarbeit**
 - a. (Kooperation rationaler Egoisten)
 - b. Objektiv notwendig, subjektiv zufällig
3. **Finanzierung**
 - a. Die Pflegeprotagonisten beklagen sich über inadäquat niedrige Bezahlung und daraus folgend schlechter Qualität durch Zeitmangel
 - b. Nehmen gleichzeitig aber inadäquate Verträge in Kauf
4. **Welche Kompetenz soll die Pflege haben?**
 - a. (welche Kompetenz soll der Arzt haben?)
 - b. GBA fordert staatlich anerkannte Ausbildung und Prüfung, wenn Pflegefachkräfte eigenverantwortlich Patienten mit chronischen Wunden betreuen, versorgen und Verbandstoffe verordnen dürfen.
5. **Kontrolle der erbrachten Leistungen:** Fehlende Selbstkontrolle im Bereich der Pflegefachkräfte. Spezialisierte Pflegefachkräfte die sich als Wundberater verdingen, auch im Auftrag eines Kostenträgers
 - a. Wer überprüft diese Qualifikation?



Referenten des Webseminars:

Dr. med. Alexander Risse:

Internist, Aniologe, Phlebologe, diabetologe DDG; spez. Diab. ÄKWL
Studium der Anglistik/Philosophie, Medizin
Assistent der Universitätsnervenklinik Köln
Seit 1986 Medizinische Klinik Nord, Klinikum Dortmund gGmbH
Zuletzt Leiter des Diabeteszentrums bis 5/2021
Vorstand der Deutschen Diabetes Gesellschaft (*02-*06)
Vorsitzender der Kommission „Apotheker in der Diabetologie“ der DDG
Seit 7/2021: Diabeteszentrum am Sophie-Charlotte-Platz, Berlin

Prof. Dr. med. Gernold Wozinak:

Chefarzt Gefäßchirurgie Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Ludger Risse:

Stellvertretender Vorsitzender des Errichtungsausschuss der Pflegekammer NRW
Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger
Vorsitzender des Pflegeerrat NRW
Stellv. Vorsitzender Bundesverband Pflegemanagement e.V. und Vorsitzender der NRW Landesgruppe
Standortleiter Katholische St. Paulus Gesellschaft, Standort St. Christophorus Krankenhaus Werne
Pflegedirektor Ambulanten Pflege St. Christophorus Werne

Carsten Hampel-Kalthoff:

Geschäftsführer, Krankenpfleger,
Fachkrankenpfleger für Anästhesie- u. Intensivpflege
Pflegerischer Fachexperte für Menschen mit chronischen Wunden
Mitautor des DNQP Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
Beiratsmitglied Initiative chronische Wunden e.v.
Mitglied im Förderverein zur Errichtung einer Pflegekammer

Kurstermine, und Kosten

Kursnummer:

01.09.2021
19:00 – 21:30 Uhr

Die Veranstaltung wurde mit 2 Rezertifizierungspunkten von der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle bestätigt
(2021-R-eL-Web-325)
Im Rahmen der

30,00 €
15,00 € für Studierende
und Auszubildende mit
entsprechendem
Nachweis



Identnummer: 20160211

können für diese Veranstaltung 3 Punkte angerechnet werden.

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung ausschließlich das Anmeldeformular auf der nächsten Seite. Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie einen persönlichen Zugang durch einen Link zur Fortbildungsplattform. Die TN-Bescheinigung erhalten Sie im Anschluss per Email.

Die Webseminarreihe wird durch Sponsoren unterstützt.



Anmeldung Webseminar

Bitte senden Sie das Anmeldeformular

per E-Mail an fortbildung@orgamed-dortmund.de (oder per Fax an 0231-93 69 70 66)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Webseminar an:

Datum	Uhrzeit	Kosten
<input type="checkbox"/> 01.09.2021	19:00 Uhr – 21:30 Uhr	30,00 €/ 15,00 € (Azubis/Studenten mit Nachweis)

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

*Nachname TN

*Rechnungsempfänger und ggf. Ansprechperson

*Vorname TN

*Straße, Hausnummer, Postfach

*PLZ, Ort

Telefon

Telefon

*E-Mail-Adresse

ggf. E-Mail-Adresse

*Datum, Unterschrift Teilnehmer

*Datum, Stempel, Unterschrift Rechnungsempfänger

(für die verbindliche Anmeldung unter Berücksichtigung der untenstehenden Geschäftsbedingungen)

* Pflichtfelder

Geschäftsbedingungen

- Zustandekommen
Der Kursvertrag mit ORGAMed Dortmund GmbH kommt mit der der Zusendung des persönlichen Links zur Fortbildungsplattform zustande.
- Anmeldung/Kursgebühr
Die Anmeldung ist verbindlich und wird durch Zusendung des Links zur Fortbildungsplattform bestätigt. Die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ist entscheidend. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
- Gewährleistung
 - Die Veranstaltungen werden mit modernen Schulungsmethoden und nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt.
 - Den Teilnehmern wird nach Beendigung der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.
- Rücktrittsrecht
 - ORGAMed Dortmund GmbH kann die Veranstaltung bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin absagen. Die geleisteten Teilnehmerbeiträge werden in diesem Fall unverzüglich erstattet. ORGAMed Dortmund behält sich vor, bei Verhinderung eines Dozenten einen Ersatzdozenten zu stellen.
 - Der angemeldete Teilnehmer hat sich verbindlich angemeldet (siehe 2). Ein Rücktritt ist nicht möglich.
- Fälligkeit
Der jeweilige Teilnehmerbeitrag wird nach der Anmeldung durch ORGAMed Dortmund GmbH in Rechnung gestellt. Die Fälligkeit geht aus den Rechnungen hervor und liegt bei 14 Tagen nach Rechnungslegung.